



DAS BGM-COCKPIT

Gesundheitskennzahlen bei Merck

Manfred Gertig, Senior Expert Health Management
IGH „Moderne Arbeitswelten“
24. September 2019, HessenChemie Wiesbaden



MERCK



14,8 Mrd. €
Umsatzerlöse
2018



2,2 Mrd. €
für Forschung
und Entwicklung
2018



~52.000
Mitarbeiter



66
Länder



1668
gegründet



**im DAX &
mehrheitlich in
Familienbesitz**



Lebendige Wissenschaft & Technologie

Wir erforschen und entwickeln Lösungen für das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Dazu nutzen wir unser einzigartiges Know-how in den Bereichen **Healthcare, Life Science und Performance Materials.**



UNSERE IDEEN SIND ÜBERALL

Von Krebstherapien und Laborausrüstungen bis hin zu Ihrem Smartphone-Bildschirm oder zur Farbe Ihres Autos.

An aerial photograph of Darmstadt, Germany, showing a dense urban landscape with various buildings, streets, and green spaces. In the foreground, several large, colorful, dome-shaped structures are visible, likely part of a public space or park. The sky is clear with some light clouds.

~12.000

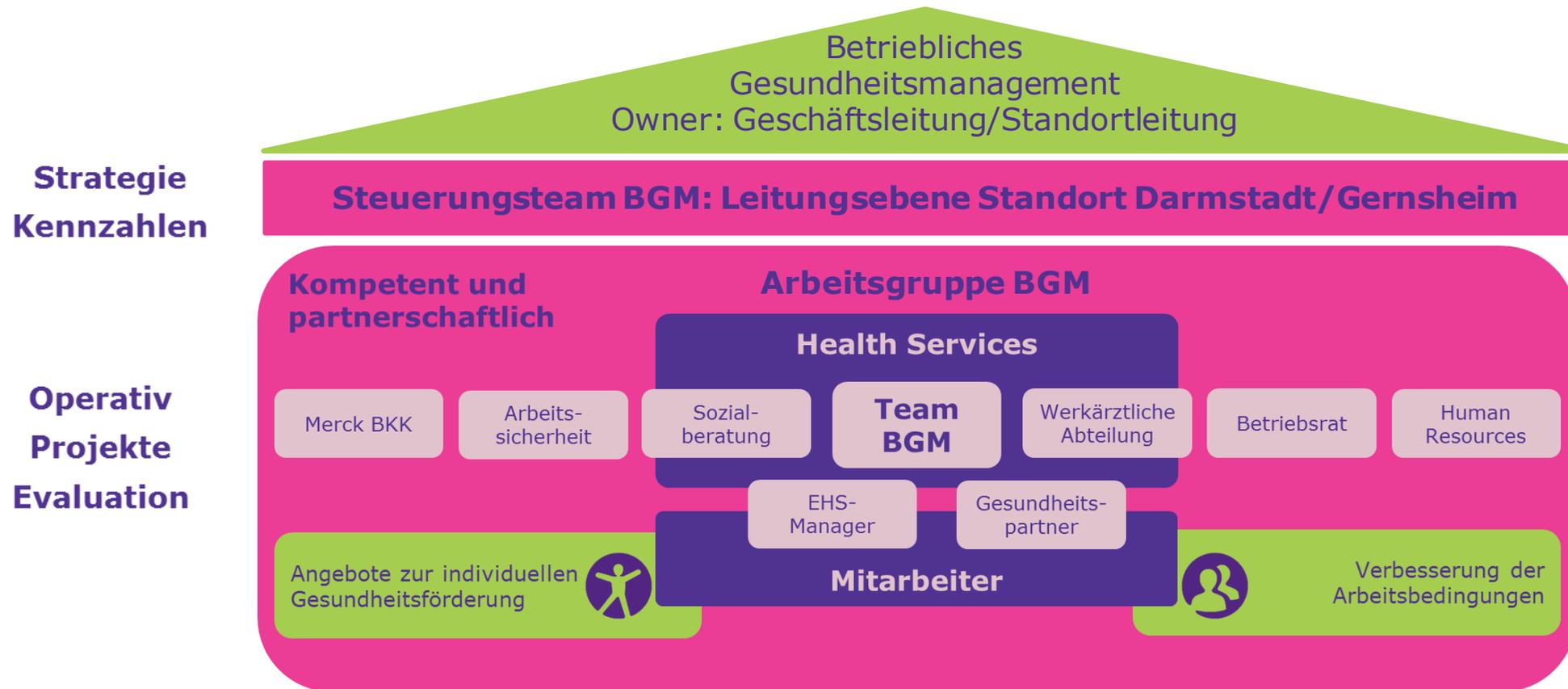
Mitarbeiter/-innen
aus ~80 Nationen

Die Konzernzentrale von Merck befindet sich in Darmstadt. Neben der **Produktion** und **Erforschung verschiedener Arzneimittel und Chemikalien** sind hier auch **Konzernfunktionen** beheimatet wie Personal, Recht und Patente, Technik und IT, Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb, Sicherheit und Umwelt sowie Controlling.

**STANDORT
DARMSTADT**

Struktur & Hintergründe

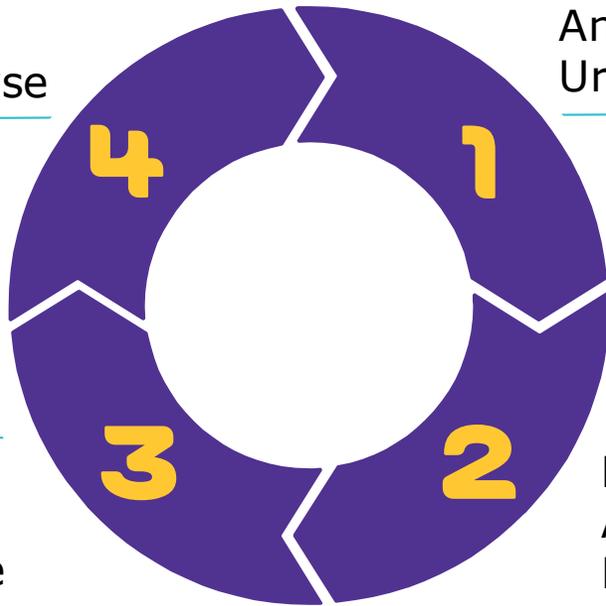
Organisatorische Einbindung



Unser BGM-Zyklus

Analyse & Maßnahmenableitung

Evaluation
Soll-/Ist-Analyse



Ausgangslage
Analyse der Ursachen

Planung
Auswahl
Maßnahmen/
Instrumente

Intervention
Durchführung
der Maßnahme

Analysetools

- Bereichsbezogene Analyse des Merck BKK **Gesundheitsberichts** und Beratungsangebot für Führungskräfte
- Kennzahlen zur Zufriedenheit und psychischen Belastung
 - **Engagement Survey**
 - **Statistiken der Sozialberatung**
 - Analyse erhobener **Gesundheitskennzahlen** (individuell, Zielgruppen, Bereiche): WAI, BMI, Deutschlandscore, Schichtarbeit
- **Evaluationen der BGM-Projekte**
- **Bereichsbezogene Gefährdungsbeurteilungen**
 - **BeIS** (Belastungsanalyse-System), interdisziplinäre Workshops
 - **Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung** (GBUpsyBel)

Unser BGM-Zyklus

Evaluation

Evaluation von Einzelprojekten

- Evaluation jedes Projekts in Abhängigkeit von der Projektgröße
- Prä-Post-Vergleich mit harten und weichen Kennzahlen
- Einzel- und Gruppenergebnisse (MA und Merck profitieren)
-  Einheitlicher Evaluationsstandard
- Nach Möglichkeit Verbindung mit Kennzahlen der Analyse, z.B. Muskel-Skelett-Erkrankungen



- **Nachhaltigkeit flächendeckend messen**
- **Erfolg von Maßnahmen möglichst objektiv erheben**
- **Vergleichbarkeit ermöglichen**

BGM-Cockpit (Pilotprojekt)

- Zusammenführung von derzeit ca. 120 Gesundheitskennzahlen (u.a. von Human Resources, Sozialberatung, Merck BKK, Werkärztlicher Dienst, Gesundheitsmanagement)
- Jährliches Update der Zahlen vorgesehen
- Beratung der Bereiche anhand des BGM-Cockpits ab Q3/19
-  Nutzung des BI Tools „Qlik Sense“



- **Bewertung des Effekts von großen Projekten und des gesamten BGM im Steuerungsteam BGM**
- **Bessere Analyse der Ist-Situation und der Entwicklung des Gesundheitszustands**
- **Mögliche Implikationen auf die Gesundheitsstrategie von Merck**

BGM-Cockpit Zielsetzung

1 Wie geht es Merck? Analyse des Gesundheitszustands

Einflussfaktoren auf Mitarbeiter-
gesundheit identifizieren bzw.
besser verstehen

- Wie lassen sich unterschiedliche Daten auf eine Plattform bringen?
- Wie hängt die Entwicklung unterschiedlicher Gesundheitskennzahlen zusammen und welche davon haben größten Einfluss auf die Mitarbeitergesundheit?

2 Maßnahmenbewertung

Unterstützung bei der Bewertung
des Erfolgs von großen BGM-
Maßnahmen

- Welchen Effekt hat eine BGM-Maßnahme auf Gesundheitskennzahlen?
- Wie unterscheidet sich dieser Effekt zwischen verschiedenen BGM-Maßnahmen?

3 Strategische Steuerung des BGM

Bessere Analyse der Ist-Situation
und der Entwicklung des
Gesundheitszustands

- Im Unternehmen sowie den Geschäftsbereichen und Betrieben
- Wie verändern sich die Kennzahlen bei einer Betrachtung über einen längeren Zeitraum?
- In welchen Bereichen besteht der größte Handlungsbedarf?

Welche Arten von Hypothesen können betrachtet werden?

- Cross-Check: Zeigen sich erwartete Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kennzahlen?
 - z.B. Verlaufen Gesundheitsbericht und HR-Krankenzahlen parallel?
- Ableitung von konkreten Erkenntnissen für die tägliche Arbeit
 - z.B. kommt Maßnahme bei den richtigen Abteilungen an?
- Überprüfung von komplexeren/wissenschaftlichen Theorien
 - z.B. Zusammenhang von Übergewicht und Fehlzeiten

Erste Hypothesen

Muskel-Skelett-Erkrankungen und Rückentraining

Hypothese:

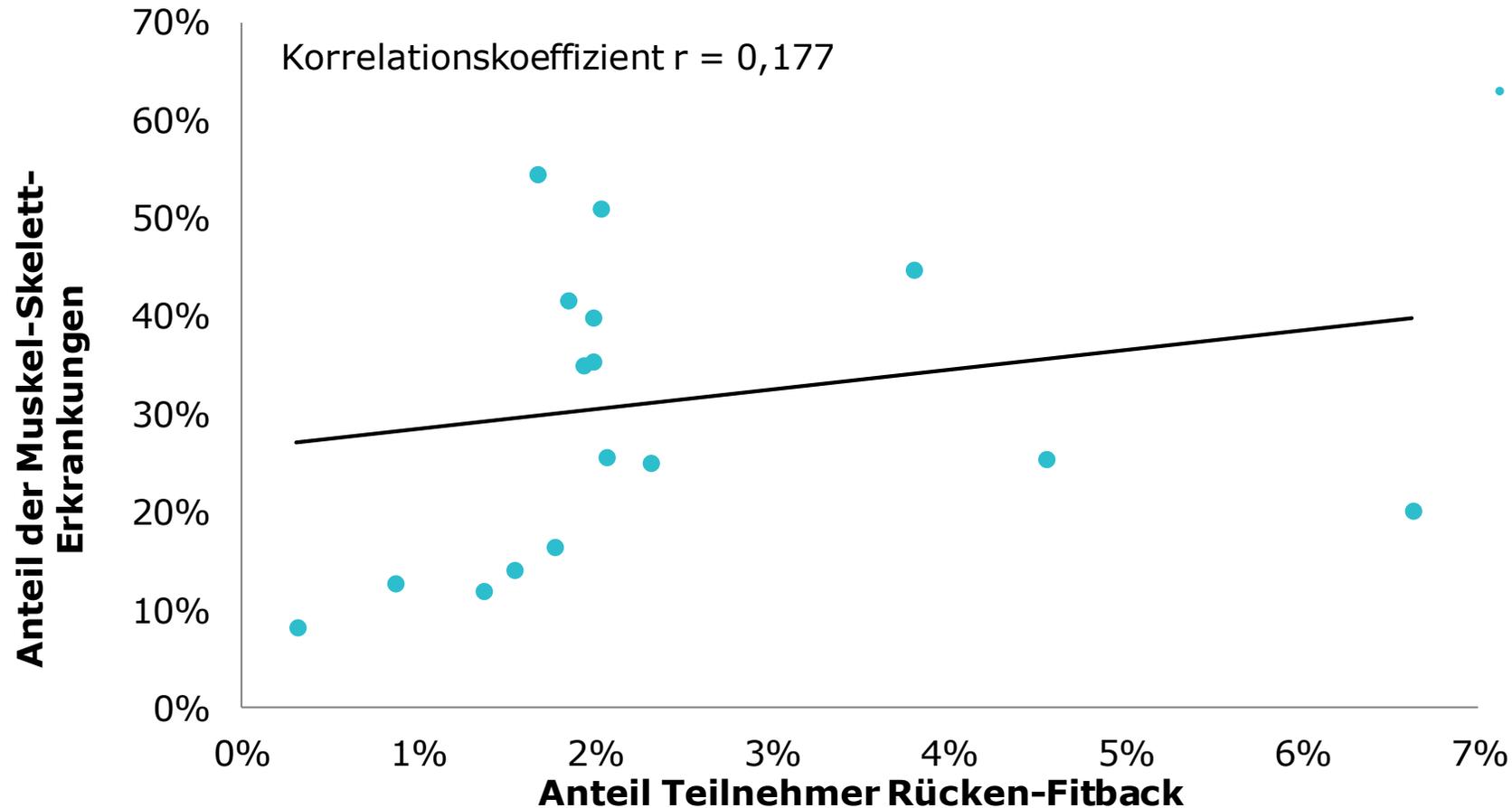
Je mehr Beschäftigte unter Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems leiden, desto intensiver wird das Programm „Rücken-Fitback“ genutzt.

Kennzahlen:

- Krankheitsarten, AU-Fälle: Muskel-Skelett-System
- Krankheitsarten, AU-Dauer: Muskel-Skelett-System
- Anzahl Teilnehmer „Rücken-Fitback“

Erste Hypothesen

Muskel-Skelett-Erkrankungen und Rückentraining



- Es besteht ein kleiner bis mittlerer positiver Zusammenhang ($r = 0,177$) zwischen dem Anteil der Muskel-Skelett-Erkrankungen und dem Anteil der Teilnehmer beim Rücken-Fitback.

Anmerkung:
 $r = 0,1$ → geringe Korrelation
 $r = 0,3$ → mittlere Korrelation
 $r = 0,5$ → hohe Korrelation
(Cohen 1988)

BGM-Cockpit

Herausforderungen

„Flughöhe“

- Bis auf welche Ebene werden Bereiche analysiert?
- Blick auf kritische Bereiche vs. Ressourcen

Datenbasis

- Datenpunkte z. T. unvollständig, aus unterschiedlichen Jahren und in unterschiedlichem Format

Umstrukturierung

- Häufige Änderung von Organisations-Strukturen und Abteilungsbezeichnungen

Ressourcen

- Durch Zusatzauswertungen der Verantwortlichen sowie Einbindung diverser Schnittstellenpartner ressourcenaufwändig
- Benefit gleichzeitig vor allem durch langfristige Betrachtung

IT-Kommission / Anforderungen Betriebsrat

- Berechtigungskonzept: Wer kann welche Daten sehen und wer darf welche Daten bearbeiten



vielen Dank für ihre
AUFMERKSAMKEIT!

